

Serenitas, die Freiburger Stiftung für Palliative Care, hat zum Ziel, über Spenden die Palliative Care des HFR zu fördern und zu unterstützen, insbesondere die Aktivitäten und Dienstleistungen, die weder von der obligatorischen Krankenversicherung noch von anderen Sozialversicherungen gedeckt werden. Seit der Gründung von Serenitas 2015 hat der Stiftungsrat die Bedingungen, die zum Erreichen dieses Ziels notwendig sind, geschaffen und ausgebaut.

Die Palliative Care will die Lebensqualität schwer oder unheilbar kranker Menschen verbessern, indem sie ihnen sowie ihren Angehörigen die nötige physische und psychische Unterstützung bietet, um diese schwere Zeit zu bewältigen. Die Betreuung und Trauerbegleitung von Familie und Freunden der Betroffenen ist wichtig, damit diese die Krankheit oder den Todesfall akzeptieren und verarbeiten können.

Der Stiftungsrat hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit der Abteilung Palliative Care des HFR diese Unterstützung sicherzustellen, welche die Behandlung und Linderung von Schmerzen, die Begleitung der betroffenen Person und ihrer Angehörigen am Lebensende sowie die Hilfe bei sozialen und zwischenmenschlichen Problemen umfasst. Zu den Leistungen von Serenitas gehört auch die Erstattung eines Teils der Aufenthalts- und Transportkosten von Personen in schwieriger finanzieller Lage, welche die Tagesbetreuung nutzen oder einen Langzeitaufenthalt im Hospiz benötigen.

Zu den von Serenitas finanzierten Aktivitäten und Animationen, die allen Freiburger Patientinnen und Patienten offenstehen, gehören Kunst-, Koch- und Musikateliers, Freizeitaktivitäten, Musiktherapie, Spielecken für Kinder, Gesprächsgruppen sowie Unterstützung und Beratung der Angehörigen.

Ausserdem finanzierte die Stiftung Material für die freiwilligen Helferinnen und Helfer, ohne deren Einsatz die meisten Projekte nicht umsetzbar wären. Die Verfügbarkeit und das Engagement der Freiwilligen tragen entscheidend zum Erfolg der Ateliers und kreativen Aktivitäten bei, die in der Tagesbetreuung angeboten werden. Dieses Betreuungsangebot richtet sich an palliative Patienten, die zu Hause wohnen. Unseren Freiwilligen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!

2020 war sowohl für die Abteilung Palliative Care wie für die Stiftung Serenitas ein besonderes Jahr. Im Anschluss an den Entscheid, die Bettenkapazität in der Villa St. François mit einem Hospiz für Langzeitaufenthalte aufzustocken, wurden die Patienten während des sechsmonatigen Umbaus nach Billens verlegt. Die Abteilung Palliative Care verfügt nun mit den sechs zusätzlichen Betten über insgesamt 22 Betten. Mit der Einstellung der palliativmedizinischen Tätigkeit am Standort Meyriez-Murten wurde die gesamte Palliative Care des HFR im Kompetenzzentrum in der Villa St. François zusammengelegt.

Aufgrund der logistischen Herausforderungen in Zusammenhang mit den Umzügen, aber vor allem aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen war es nicht möglich, alle für das Jahr 2020 geplanten Aktivitäten anzubieten. So blieb die Tagesbetreuung bis Februar 2021 geschlossen. Ferner galt ein Besuchsverbot, von dem einzig nahe Angehörige von Personen am Lebensende ausgenommen waren. Derzeit werden die Aktivitäten teilweise wieder aufgenommen und Besuche sind nach strengen Vorgaben wieder erlaubt.

Auch im Jahr 2020 unterstützte Serenitas die Abteilung Palliative Care selbstverständlich bei ihren Aktivitäten, die sie trotz allem anbieten konnte, und finanzierte die in den Statuten vorgesehenen

Leistungen. Auch wenn die Unterstützung im Berichtsjahr bescheidener ausfiel (Coronakrise und Umzug während des Umbaus der Villa St. François), freut sich die Stiftung über die guten Beziehungen und die konstruktive Zusammenarbeit mit der Abteilung Palliative Care, insbesondere mit Dr. med. Boris Cantin, der durch seine engagierte und dynamische Art die Tätigkeit der Stiftung seit ihrer Gründung weitgehend unterstützt hat.

Das vergangene Jahr bot der Stiftung auch Gelegenheit, neue Projekte voranzutreiben, darunter die Anlage eines therapeutischen Gartens im Aussenbereich der Villa St. François. Dieses Projekt wird von der Loterie Romande und mehreren Spendern unterstützt und schafft für die Patienten einen Wohlfühlbereich mit einem Teich, einem Brunnen, einem Gemüsegarten, verschiedenen Blumen sowie einem Insektenhotel schaffen. Ein solcher Therapiegarten ist förderlich für die Begleitung und Integration der Patienten und ermöglicht gleichzeitig eine didaktische und soziale Nutzung der Umgebung der Villa.

Trotz dieser schwierigen Zeiten, die dem Austausch und der Begegnung nicht gerade förderlich sind, freut sich die Stiftung über die solide Weiterführung ihrer Aktivitäten und die Verwirklichung ihrer Projekte und dankt all jenen, die diese möglich gemacht und sich für deren Erfolg eingesetzt haben. Doch es bleibt noch viel zu tun: Serenitas ist weiterhin auf Ihre Hilfe angewiesen und appelliert erneut an die Grosszügigkeit ihrer Spenderinnen und Spender. Die Mitglieder des Stiftungsrates, deren Namen und Kontaktdaten Sie auf der Website der Stiftung www.serenitas-fr.ch finden, stehen Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Mit der Unterstützung der Stiftung Serenitas leisten Sie einen aktiven Beitrag zur palliativmedizinischen Betreuung von schwerstkranken Menschen und deren Angehörigen. Jeder Beitrag hilft, den Tagen mehr Leben zu verleihen, wenn es nicht mehr möglich ist, dem Leben mehr Tage hinzuzufügen.

Im Namen des Stiftungsrats
Yves Menoud, Präsident